

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 11 (1904)
Heft: 43

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 21. Oktober 1904. **Nr. 43** 11. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die HH. Seminar Direktoren H. Baumgartner, Zug; F. X. Rung, Sittlich, Luzern; Grüniger, Rickenbach, Schwyz; Joseph Müller, Lehrer, Solothurn, St. Gallen, und Clemens Frei zum Storch, Einfiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 8 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einfiedeln.

Seminar Direktor Heinrich Baumgartner.

(Gestorben den 13. Oktober 1904.)

Ihm schlug die Stunde, ihm, dem treuen Lehrer,
Der müden Hand entglitt der Wanderstab,
Und trauernd stehen Schüler und Verehrer
Am Schmerzensflorten, kreuze geschnitten Grab.
Ein Lehrer-Bildner ist von uns geschieden,
Ein Mann, der segensreich gewirkt hienieden.

Die Früchte seiner Saat genießt er droben;
Auf Erden reiften sie dem Gärtner nicht.
Auf Erden hat der Edle sich gewoben
Ein Kleid, das glänzt nun hell im Sonnenlicht
Und funkelt, reich geschmückt mit Edelsteinen,
Die schön dahier, noch schöner dort erscheinen.

Die Edelsteine sind die edlen Werke,
Sind Taten, die der Eifer nur gebiert,
Sind Liebestreue und die Glaubensstärke,
Die unsern Freund so wunderschön gesiert.
Sein Wort war Leben und sein Beispiel Lehre,
Und was er schrieb, das schrieb er Gott zur Ehre.

Er schläft, die Saat doch wächst, betaut von Tränen,
Gepflegt von Lehrern, die er selbst gelehrt. —
Er hat erreicht das Ziel, wo schweigt das Sehnen,
Hat abgeschüttelt, was ihn hier beschwert.
Nun mög' er drüben, wo das Leid verronnen,
Sich ewig freuen in dem Land der Wonnen! W. Edelmann.